



Lerntipp: Eine der Aufgabenstellung angepasste Klausurvorbereitung

Denken Sie bei Ihrer Semesterplanung daran, vor der Klausur genügend Wiederholungszeit einzuplanen. Optimal ist es, einen Monat vor der Prüfung mit dem Durcharbeiten der Studienbriefe fertig zu sein, um genügend Zeit für die Wiederholung zu haben.

Zur Klausurvorbereitung gehört auch, sich über die voraussichtlich gestellten Aufgabentypen zu informieren. Informationsquellen hierfür sind u.a. moodle, das Modulhandbuch, die Lehrgebietsseiten sowie evtl. auch die Fakultätsseite, Studierende höherer Semester und evtl. die Fachschaft. Finden Sie heraus, ob reines Wissen abgefragt wird, ob Problemlösungen oder die Reflexion eines übergeordneten Bezugs verlangt wird oder eine Mischung aus alledem. Die Klausurvorbereitung sollte dann dem jeweiligen Aufgabentypus angepasst werden bzw. wenn Sie ein juristisches Gutachten schreiben, müssen Sie die Beherrschung des Vorgehens durch wiederholtes Üben festigen.

Nicht zu unterschätzen sind Multiple Choice Aufgaben. Hier liegen die Antwortalternativen meist nahe beieinander, weshalb ein sehr, sehr sorgfältiges Lesen von Fragestellung und Antwortmöglichkeiten notwendig ist. Eine gute Vorbereitung hierfür ist es, sich selbst bzw. in der Lerngruppe Multiple Choice Aufgaben samt Antwortalternativen zu überlegen.

Informieren Sie sich rechtzeitig, ob bzw. welche Hilfsmittel zugelassen sind und machen Sie sich mit diesen vertraut. So ist ein Taschenrechner nur dann nützlich, wenn Sie ihn ohne große Überlegung bedienen können. Diesen also rechtzeitig besorgen und den Umgang damit üben.

Viel Erfolg für Ihre Prüfungsvorbereitung!

Renate Ursula Kiener-Weiß
Studienberaterin RZ Stuttgart